

## Fragestunde zu Neubau Kaserne

Die Kaserne soll vom heutigen Kasernenareal auf den Rossboden verschoben werden. In zwei Abstimmungen hat der Souverän JA zu diesem Vorhaben gesagt. Am 9. Februar 2020 hat er dem Tauschgeschäft mit der Bürgergemeinde im Umfang von Fr 7.1 Mio. zugestimmt, um die notwendigen Flächen für die Ansiedlung der neuen Kaserne kaufen zu können. Am 26. September 2021 hat er zudem den Kaufverträgen für das Kasernenareal im Umfang von Fr. 36 Mio. zugestimmt.

Die Freie Liste GRÜNE haben verschiedentlich darauf hingewiesen, dass der vorgesehene Kasernenstandort, einen unlösbaren Konflikt mit den Trinkwasserfassungen auf dem Rossboden darstellt.

In der Abstimmungsbotschaft hat der Stadtrat diesen Konflikt wie folgt dargelegt: «Bauten und Anlagen in Grundwasserschutzzonen dürfen mit einer kantonalen Bewilligung erstellt werden. Bezüglich Überbaubarkeit der betroffenen Parzellen sind Vorschriften und Anforderungen einzuhalten. Angesichts der grossen Bedeutung der Fassungen für die Trinkwasserversorgung der Stadt Chur ist besonders Wert darauf zu legen, dass es nicht zu Verunreinigungen des Grundwassers kommt.» Eine Untersuchung dazu wurde erst nach der Abstimmung vorgenommen.

Dazu stellen wir dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Zu welchem Ergebnis kommt die Untersuchung zur Grundwasserschutzzone bezüglich der Machbarkeit des Kasernen-Neubaus auf der besagten Parzelle?
2. Welche Folgerungen zieht der Stadtrat aus den Untersuchungen?
3. Wird der Stadtrat die Bevölkerung über die Untersuchungsergebnisse informieren?

Chur, 27.9.22  
Fraktion Freie Liste Grüne  
Andi Schnoz

*Eingegangen 27.09.2022*  
*St. Michel*